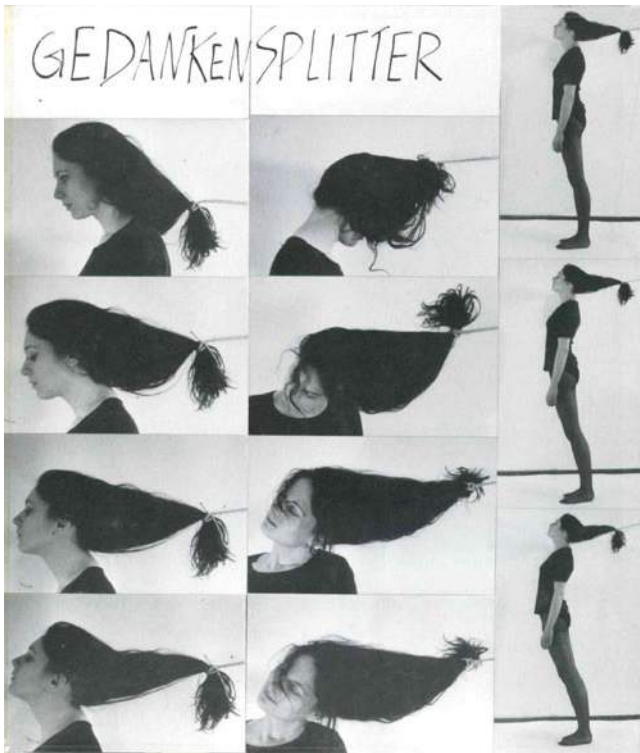


**Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst
Cottbus / Frankfurt (Oder)**

Januar
Februar
März
2018





Gabriele Stötzer, Angebunden, Monique, 1984

Abbildung Titelseite: Hans Ticha, Klatscher II, 1979/92, Foto: Winfried Mausolf, VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Gerissene Fäden.

Annette Messenger und Gabriele Stötzer

03.02.2018 – 08.04.2018

Die Ausstellung im Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst zeigt zwei Ikonen der feministischen Kunst. Fragen zu weiblichen Identitäten, traditionellen Geschlechterkonstruktionen und politischen Handlungsräumen stehen im Fokus der Werke beider Künstlerinnen.

Annette Messenger zählt zu den wichtigsten französischen Künstlerinnen der Gegenwart. Gabriele Stötzer war eine zentrale Figur der Erfurter Subkultur der 1980er-Jahre. Die Auseinandersetzung mit dem weiblichen Körper eint die beiden Künstlerinnen, die hierbei immer kämpferisch, dennoch sensibel und oftmals subtil-humorvoll vorgehen. Der Frauenkörper ist Projektionsfläche wie auch Ort politischer und sozialer Einschreibungen und wird als Territorium der Selbstbestimmung und Selbstbehauptung begriffen.

Annette Messenger (*1943) lebt und arbeitet als Malerin, Fotografin und Installationskünstlerin in Paris. Seit den späten 1960er-Jahren archiviert sie ihren Alltag und überträgt ihr privates Universum in neue Zusammenhänge, die weibliche Rollenmuster und Klischees befragen. Gabriele Stötzer (*1953, lebt und arbeitet vorwiegend in Erfurt) ist Schriftstellerin und Künstlerin, deren literarisches und bildnerisches Werk vielfach von der eigenen Biographie und ihren Brüchen ausgeht.



Hans Ticha, Beifall, 1982, Bleistift, VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten 24.02.2018—29.04.2018

Hans Tichas (*1943) eigenwillige Bildwelten stehen im Zentrum der Einzelausstellung des in West- und Ostdeutschland wirkenden Künstlers. Die Ausstellung stellt Malereien, Grafiken und Buchillustrationen seit den frühen 1970er-Jahren vor.

Bis 1990 arbeitete Hans Ticha im Prenzlauer Berg und war mit seinen besonderen Buchillustrationen und seiner Malerei sowohl in der DDR als auch in der BRD eine feste Größe. Seine einprägsamen Bilder spielen so nuanciert, wie leichtfüßig mit gesellschaftspolitisch aufgeladenen Ikonographien der Kunstgeschichte und der Populärkultur. Im Zentrum seines Bildschaffens steht der Mensch, sein Alltag und sein Bezug zum Kollektiv. Gleichermaßen setzt sich Hans Ticha mit den Lebensbedingungen in einer Gesellschaft auseinander.

Die Ausstellung im Dieselkraftwerk in Cottbus steht im Zusammenhang mit der zeitgleich stattfindenden Gruppenausstellung »Blick | Wendungen« in der Rathaushalle in Frankfurt (Oder). Sie leitet die umfangreiche Gruppenausstellung ein, die im Dezember 2018 künstlerischen Pop deutscher Herkunft seit den 1960er-Jahren vorstellt, der im Unterschied zur amerikanischen Pop Art in Ostdeutschland dem Motto vom »Agit Prop zum Agit Pop« folgte und in Westdeutschland den kapitalistischen Realismus propagierte.

Ronald Paris. Shakespeare Noch bis zum 11.02.2018

Ausgangspunkt für den Zyklus von Aquarellen, Zeichnungen und Gouachen des in Rangsdorf lebenden und arbeitenden Künstlers Ronald Paris (*1933 in Sondershausen) bilden die Sonette und einige ausgewählte Theaterstücke von William Shakespeare.

Ronald Paris' Werkzyklus ist keine Illustration der Gedichte oder der Dramen, vielmehr angesiedelt zwischen Kommentar und visueller Übersetzung greift er Shakespeares Themen auf und transformiert die Sprachrhythmen in Bildrhythmen.



Ausstellungsansicht, Ronald Paris. Shakespeare, Foto: Marlies Kross

Sibylle. Fotografien eines Modemagazins

Sibylle Bergemann, Arno Fischer, Ute Mahler, Werner Mahler, Sven Marquardt, Elisabeth Meinke, Roger Melis, Hans Praefke, Günter Rössler, Rudolf Schäfer, Wolfgang Wandelt, Michael Weidt, Ulrich Wüst, Oskar Manigk

Noch bis zum 11.02.2018

Die Zeitschrift *Sibylle* war eine absolute Ausnahmeerscheinung in der DDR. Hier gab es Mode zu bestaunen, die es in den Läden nicht zu kaufen gab. Sie ermöglichte unterschiedlichen Kreativen eine Plattform für ihre Arbeit, insbesondere für die künstlerisch ambitionierten Fotografinnen und Fotografen. Die Ausstellung beleuchtet die Bedeutung der *Sibylle* für die Entwicklung der Fotografie in Ostdeutschland und erzählt damit auch ein Stück Sammlungsgeschichte des Brandenburgischen Landesmuseums.

In Kooperation mit dem Kunsthalle Rostock



Ute Mahler, Elke, Minsk, 1981, Silbergelatineabzug © Ute Mahler

Joachim Richau. HORIZONT oder die Illusion der Fremde 1984–1996
Noch bis 28.1.2018

Die Ausstellung konzentriert sich auf die frühen Schaffensjahre des Fotografen Joachim Richau, der 1979 als Autodidakt mit dem Fotografieren begann und seit 1983 freischaffend arbeitet. Richaus erster großer Werkkomplex wird mit 120 Bildern vorgestellt, so dass es möglich ist, Entwicklungslinien nachzuspüren.

Der Rundgang durch die Ausstellung beginnt mit den sozialdokumentarischen Fotografien aus der ersten umfassenden Serie, die in dem kleinen Brandenburger Dorf Beerfelde entstand, und endet mit den rätselhaften, poetischen Polaroids aus »Lenas Küche«, die 1994 auf der Oderinsel Kietz bei Küstrin in einer verlassenen ehemaligen sowjetischen Kaserne aufgenommen wurden.



Die Ausstellung ist Teil der Retrospektive »Joachim Richau. WERK WANDEL« die in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst, der Stadtgalerie Kiel, der Alfred Ehrhardt Stiftung Berlin und dem Leonhardi-Museum Dresden entstanden ist.

Joachim Richau, Aus: Berliner Traum, 1989, Silbergelatineabzug © Joachim Richau

Literatur & Debatte. In Cottbus und in Frankfurt (Oder)

Dienstag 09.01.2018, Beginn 19:00 Uhr, Cottbus

Der Schauspieler Harald Schröpfer liest aus Sinclair Lewis' Roman »Das ist bei uns nicht möglich«. In seinem Buch beschreibt Sinclair Lewis (1885 – 1951), der erste amerikanische Nobelpreisträger für Literatur, den Aufstieg eines skrupellosen Populisten zum Präsidenten der USA. Buzz Windrip gibt vor, sich für die kleinen Leute einzusetzen. Trotz unglaublicher Versprechen laufen ihm die Wähler zu. Schließlich zieht er ins Weiße Haus ein. Windrip entpuppt sich als ein absolutistischer Herrscher und beginnt, die Demokratie auszuhebeln. Die Handlung des Romans, den Lewis bereits 1935 schrieb, hat Parallelen zu aktuellen politischen Entwicklungen in den USA.

Wie stabil sind Demokratien in einer Identitätskrise? Kann eine schwache Demokratie zur Diktatur werden? Und ist Donald Trump denn wirklich ein so schlechter Präsident? Darüber und über ähnliche Fragen diskutieren mit dem Publikum die Regisseurin Anja Panse und der Journalist Thomas Klatt.



*Die gleiche Veranstaltung in
Frankfurt (Oder):*

*Montag 22.01.2018, 19:00 Uhr,
Rathaushalle*

Januar 2018

DO 04.01. 11:00 Uhr **Führung** in *Ronald Paris. Shakespeare* / Ulrike Kremeier / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

DI 09.01. 19:00 Uhr **Literatur & Debatte** / *Sinclair Lewis »Das ist bei uns nicht möglich«* (es liest Harald Schröpfer) im Gespräch Anja Panse und Thomas Klatt

MI 10.01. 14:00 Uhr **Kunstkreis 60+** *Joachim Richau. HORIZONT oder die Illusion der Fremde 1984-1996* / Carmen Schliebe / Eintritt inkl. Führung 4,50 €

FR 12.01. 19:30 Uhr **Filmpremiere** *Quader Vanitas* / Videoinstallation / Gespräch mit Jo Achermann, Jörg Sperling und dem Regisseur Donald Saischowa / 5,00/3,00 € / kostenfreie Besichtigung der Videoinstallation bis 19.01. zu den Museumsöffnungszeiten.

DI 16.01. 16:00 Uhr **Führung** in *Joachim Richau. HORIZONT oder die Illusion der Fremde 1984-1996* / Carmen Schliebe / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

SO 21.01. 10:30 Uhr **Theaterbrunch** zu *Aufsteiger aus der Bronx* / Gespräch rund um Bertolt Brechts *Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui* mit Regisseur Malte Kreuzfeldt / Eintritt Brunch 16,00 € / Brunch und Führung 19,00 € / Kinder bis 10 Jahre 8,00 € / Führung Carmen Schliebe

DO 25.01. 16:00 Uhr **Führung** in *SIBYLLE. Fotografien eines Modemagazins* / Carmen Schliebe / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

Februar 2018

FR 02.02. 19:00 Uhr **Eröffnung** der Ausstellung *Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer* / Begrüßung 19:30 Uhr

MI 14.02. 14:00 Uhr **Kunstkreis 60+** in *Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer* / Ulrike Kremeier / Eintritt inkl. Führung 4,50 €

— **FR 23.02.** 19:00 Uhr **Eröffnung** der Ausstellung *Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten* / Begrüßung
19:30 Uhr

— **DI 27.02** 16:00 **Führung** in *Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer* / Ulrike Kremeier / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

März 2018

— **DI 06.03.** 19:30 Uhr **Bildergeflüster** zu *Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer* / Ein interaktives Kunstgespräch mit Gabriele Stötzer / im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche / Eintritt 6,00 €

— **DO 08.03.** 16:00 Uhr **Führung** in *Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten* / Helene Roof / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

— **SA 10.03.** 15:00 – 17:00 Uhr **Keramikworkshop** zum Frauentag / Anmeldung erforderlich / Teilnahme- und Materialgebühr 15,00 € / Leitung Anke Palme und Simone Fanningner

— **DI 13.03.** 19:00 Uhr **Literatur & Debatte** / Siri Hustvedt »Die gleissende Welt« / Im Gespräch Anja Panse und Thomas Klatt

— **MI 14.03.** 14:00 Uhr **Kunstkreis 60+** in *Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten* / Helene Roof / Eintritt inkl. Führung 4,50 €

— **DI 20.03.** 11:00 Uhr **Führung** in *Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer* / Ulrike Kremeier / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

— **SA 24.03.** 19:30 Uhr **Konzert** *Wojciech Waleczek, Polen* / Deutsche Chopin-Gesellschaft e. V. – Regionalverband Brandenburg / Eintritt 13,00 €

Keramik – Die Kunst der Butterdose

Beginn 09.01. / jeweils dienstags

19:00 bis 21:30 Uhr / 8 x 2,5 Std.

Teilnahme- und Materialgebühr 130,00 € / max. 10 TN

Leitung Andrea Natke

60+ Keramik – Neue Dosen für alte Schachteln

Beginn 11.01. / jeweils donnerstags

13:30 bis 15:30 Uhr / 6 x 2,0 Std.

Teilnahme- und Materialgebühr 85,00 € / max. 8 TN

Leitung Andrea Natke

Akt – Zeichnung und Mischtechnik

Beginn 17.01. / jeweils mittwochs

19:00 bis 21:30 Uhr / 8 x 2,5 Std.

Teilnahme- und Materialgebühr 100,00 €

Modellgebühr 30,00 € / max. 12 TN

Leitung Hans-Georg Wagner

Wochenendworkshop Stoffkunst – Batikbilder

26.01. 18:00 bis 21:00 Uhr / 27.01. 10:00 bis 17:00 Uhr

28.01. 10:00 bis 16:00 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 200,00 € / max. 8 TN

Leitung Maria Ilona Poppendieck

Hinterglasmalerei

Beginn 19.02. / jeweils montags

19:00 bis 21:30 Uhr / 8 x 2,5 Std.

Teilnahme- und Materialgebühr 145 € / max. 10 TN

Leitung Matthias Körner

60+ Drucken mit Gelplatten

Beginn 08.03. / jeweils donnerstags

13:30 bis 15:30 Uhr / 6 x 2,0 Std.

Teilnahme- und Materialgebühr 80,00 € / max. 8 TN

Leitung Simone Fanninger

Wochenendworkshop Siebdruck

03. + 04.03. / 9:00 bis 17:00 Uhr / 2 x 7 Std.

Teilnahme- und Materialgebühr 120,00 € / max. 10 TN

Leitung Antonia Nordmann

Keramikworkshop zum Frauentag

10.03. / 15:00 bis 17:00 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 15,00 €

Anmeldung erforderlich!

Fortlaufende Kurse

Kinderwerkstatt 8- bis 11-Jährige

Semesterbeginn 13.02. / jeweils dienstags / 15:00 bis 16:30 Uhr

Semestergebühr 105,00 € / max. 8 TN / *Leitung Anke Palme*

Jugendwerkstatt ab 12 Jahre

Semesterbeginn 14.02. / jeweils mittwochs / 15:30 bis 17:00 Uhr

Semestergebühr 105,00 € / max. 8 TN / *Leitung Anke Palme*

Kreativwerkstatt für Menschen mit Handicap

Semesterbeginn 15.02. / jeweils donnerstags / 16:00 bis 18:00 Uhr

Semestergebühr 70,00 € / max. 12 TN / *Leitung Simone Fanningner*

Freies Atelier – Ein besonderer Kurs für Fortgeschrittene

15.02. / 15.03. / 12.04. / 17.05. / 14.06. donnerstags / 18:30 bis 21:00 Uhr

Semestergebühr 80,00 € / max. 10 TN / *Leitung Bettina Winkler*

Ferienprogramm für Kinder

Rüsseltassentier trifft Löffelnasentier

Buchillustrationsworkshop für Kinder von 8 bis 13 Jahren in Kooperation mit der Literaturwerkstatt Cottbus

05.-07.02. / jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr inkl. Mittagspausensnack 75,00 €

Anmeldung erforderlich!

Kinder und Schüler*innen entdecken die Kunst

Geeignet für Grundschule, Sekundarstufe I und II

Sonderprogramm zu den aktuellen Ausstellungen - Interaktive Führungen

Joachim Richau. HORIZONT bis 28.01.2018, SIBYLLE und Ronald Paris. Shakespeare bis 11.02.2018 – Gerissene Fäden. Annette Messager und Gabriele Stötzer / Ab 03.02.2018, Hans Ticha ab 24.02.2018

Informationen zu unserem **ständigen Programm** finden Sie auf unserer Website.

Anmeldungen Museumspädagogik

Tel. (0355) 49494045 / mukk@bmlk.de



Günther Hornig, Fortlaufendes Alphabet, 1984, VG Bild-Kunst, Bonn 2018

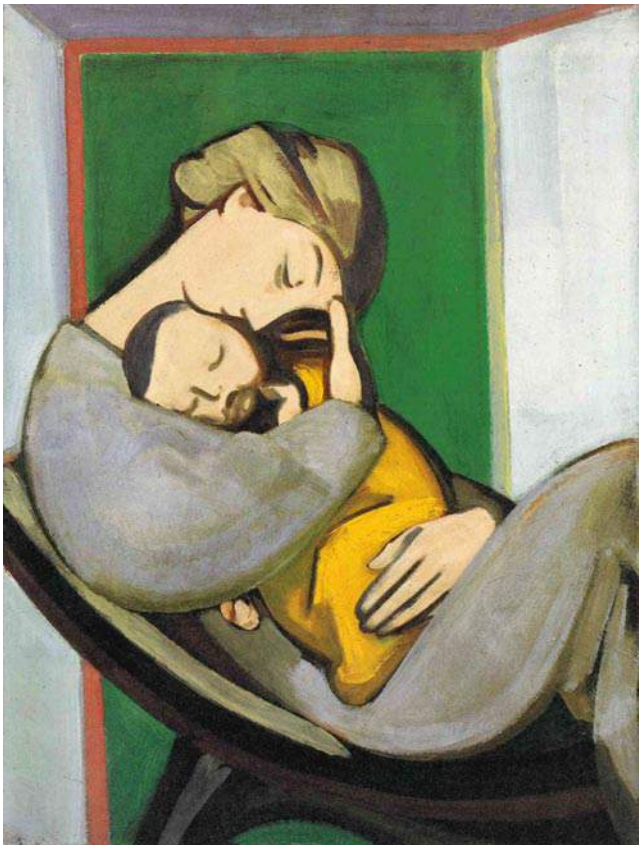
Blick I Wendungen

Johanna Bartl, Kurt Buchwald, Carlfriedrich Claus, Guillermo Deisler, Jan Faktor, Hermann Glöckner, Joseph W. Huber, Rainer Görß, Günther Hornig, Herbert Kunze, Matthias Leupold, Carsten Nicolai, Bert Papenfuß-Gorek, Wolfgang Petrovsky, Karla Sachse, Hans Scheuerecker, Cornelia Schleime, Antoni Starczewski, Hans Ticha, Ingeborg Ullrich, Frank Voigt, Zorka Wollny

28.01—15.04.2018 Rathaushalle

Die Ausstellung »Blick I Wendungen« rückt zum Bild gewordene Texte und Sprachfragmente, sowie deren Inhalte in den Fokus. Ihr Blick wendet sich auf Kunstwerke, in denen Worte nunmehr nicht mehr nur mit ihrer bloßen Textqualität, sondern als Bilder verstanden und betrachtet werden. Die Gruppenausstellung zeigt Malereien, Grafiken, Rauminstallationen, Fotografien, Collagen und Künstlerbücher aus den 1960er-Jahren bis in die Gegenwart von rund 20 Künstler*innen aus der Sammlung des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst. Sie werden ergänzt durch Leihgaben weiterer Institutionen und zeitgenössischer Künstler.

»Blick I Wendungen« ist eine Erweiterung der Ausstellung »Blick I Verschiebung«, die in Kooperation zwischen BLmK und ZKR Berlin entstanden ist und bis 08. April 2018 im Schloss Biesdorf / Berlin gezeigt wird.



Wilhelm Lachnit, Ruhende Mutter mit Kind, 1950/1955, Öl auf Leinwand,
Foto: Bernd Kuhnert

Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie

Mit Plastiken von Walter Arnold, Eugen Hoffmann, Gerd Jaeger, Max Lachnit, Reinhold Langner, Lucie Prussog und Willy Wolf

25.02.2018—13.05.2018 Packhof

Der Maler Wilhelm Lachnit (1899–1962), der in den 1920er-Jahren zu den wichtigen Vertretern der Neuen Sachlichkeit in Dresden zählte, arbeitete an Bildwelten, die Schönheit, Melancholie und Vergänglichkeit in sich tragen.

Bereits in den 1920er-Jahren entstanden im sachlichen Stil Akte und Porträts. Später kamen altmeisterlich gemalte Allegorien auf die Bedrohung in der NS-Zeit hinzu. Nach 1945 wurde sein Kolorit spröder und die Figuration zunehmend abstrakter. Einflüsse von Pablo Picasso, Henri Matisse und Georges Braque gaben schöpferische Impulse. Es erscheinen trauernde Frauen, melancholische Porträts, Vanitas-Stilleben und Zirkusszenen.

Die Ausstellung, die aus dem Sammlung des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst schöpft, ermöglicht mit circa 25 Grafiken und Aquarellen einen prägnanten Einblick in Wilhelm Lachnits Schaffen vor 1945 und mit etwa 30 Malereien, Monotypien und Radierungen in die Zeit nach dem Krieg.

Weiterhin zu sehen in Frankfurt (Oder) **Bodo Rott. Bubblestereo – Monotypien im Dialog mit der Sammlung**

Noch bis 11.02.2018 Packhof

Im Allgemeinen ist unter Bubble Stereo das Space Design von Stereoanlagen aus den 1960er- und 1970er-Jahren zu verstehen. Der Berliner Maler spielt mit dem Ausstellungstitel auf das Design dieser Zeit an. Zugleich assoziiert man Musik, Geräusche und Klänge im Raum. Diese werden in den Monotypien von »Kindermenschen« erzeugt. Seine seit Jahren in den Bildern auftretenden »Nichtkinderkinder« sind jetzt in eine Welt geraten, in der sie mit seltsamen Versuchsanordnungen aus Alltagsdingen Schall erzeugen. Sichtbares assoziiert Hörbares. Das geschieht in einer teils bizarr verzerrten Bildwelt, in der unterschiedliche Blickpunkte kaleidoskopisch verschränkt werden.

Im Packhof antworten den zweidimensionalen Welten die dreidimensionalen, rätselhaften Objekte und anthropomorphe Gebilde aus der Sammlung des des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst.



Bodo Rott: Monotypie auf Papier, aus der Serie Bubblestereo, 2017

Januar 2018

— So 07.01. 15:00 Uhr **Familienführung** in *Bodo Rott. Bubblestereo* / Mitmachführung mit Praxisteil / Jette Panzer / Packhof / 1,5 Std. / Eintritt inkl. Führung Kinder 2,00 €, Erwachsene 6,00 €

— Do 11.01. 12:00 Uhr **Die Mittagspausenführung** in *Bodo Rott. Bubblestereo* / kurze Führung und kleiner Snack / Armin Hauer / Packhof / 45 Min. / Eintritt inkl. Führung 3,50 € + 3,00 € Catering

— So 21.01. 15:00 Uhr *Die Darstellung des Musizierens in den Monotypien Bodo Rotts* - **Themenführung** in *Bodo Rott. Bubblestereo* / Packhof / Armin Hauer / 1 Std. / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

— Mo 22.01. 19:00 Uhr **Literatur & Debatte** erstmals in Frankfurt / Sinclair Lewis »*Das ist bei uns nicht möglich*« (es liest Harald Schröpfer) / im Gespräch Anja Panse und Thomas Klatt / Rathaushalle

— So 28.01. 11:00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung *Blick | Wendungen*** / Rathaushalle / Begrüßung 11:30 Uhr / Musik: Søren Gundermann

Februar 2018

— So 04.02. 15:00 Uhr **Familienführung** in *Bodo Rott. Bubblestereo* / Mitmachführung mit Praxisteil / Jette Panzer / Packhof / 1,5 Std. / Eintritt inkl. Führung Kinder 2,00 €, Erwachsene 6,00 €

— Mi 07.02. 15:00 Uhr **Führung 60+** in *Bodo Rott. Bubblestereo* / Armin Hauer / Packhof / 1 Std. / Eintritt 5,50 €

Programm in Frankfurt (Oder)
SO 11.02. 15:00 Uhr **Sonntagsführung** in *Blick | Wendungen* / Jeannette Brabenetz / Rathaushalle / 1 Std. / Eintritt 5,50 €

DO 15.02. 18:00 Uhr **Der Zustand meiner Welt.** In einer dreiteiligen Lesereihe stellt der Schauspieler Michael Becker die Tagebücher Erwin Strittmatters vor.
Lesung 1 – Ich wollte diesen Staat nicht verraten. Die Tagebücher 1974 bis 1980 / Rathaushalle / Eintritt 4,00 € / Kombikarte für alle 3 Lesungen 10 €

DI 20.02. 16:45 Uhr **Bildergeflüster** in *Blick | Wendungen* / Jeannette Brabenetz und Jette Panzer / Rathaushalle / 1 Std. / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

SA 24.02. **Mehrtägiger Workshop** mit Zorka Wollny / Rathaushalle / 11:00 Uhr

SO 25.02. **Zweiter Tag Workshop** mit Zorka Wollny / Rathaushalle / 11:00 Uhr

SO 25.02. 11:00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung** *Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie* / Packhof / Begrüßung 11:30 Uhr

MO 26.02. **Abschluss-Performance** mit Zorka Wollny / Rathaushalle / 19:00 Uhr / Eintritt frei

März 2018

SO 04.03. 15:00 Uhr **Führung für Mütter und Töchter** in *Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie* / Mitmachführung mit Praxisteil / Jette Panzer / Packhof / 1,5 Std. / Eintritt inkl. Führung Kinder 2,00 € Erwachsene 6,00 €

MI 07.03. 15:00 Uhr **Führung 60+** in *Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie* / Armin Hauer / Packhof / 1 Std. / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

— **SO 11.03.** 15:00 Uhr **Sonntagsführung** in *Blick | Wendungen* / Jeannette Brabenetz / Rathaushalle / 1 Std. / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

— **MI 14.3.** 12:00 Uhr **Die Mittagspausenführung** in *Blick | Wendungen* / kurze Führung und kleiner Snack / Jeannette Brabenetz / Rathaushalle / 45 Min. / Eintritt inkl. Führung 3,50 € + 3,00 € Catering

— **SA 17.03.** 15:00 Uhr **Der Zustand meiner Welt.** In einer dreiteiligen Lesereihe stellt der Schauspieler Michael Becker die Tagebücher Erwin Strittmatters vor. **Lesung 2** – *Ob die wirklich mitgemacht haben, das stelle ich noch dahin. Die Tagebücher 1980 bis 1985* / Rathaushalle / Eintritt 4,00 € / Kombikarte für alle 3 Lesungen 10 €

— **MI 21.03.** 15:00 Uhr **Führung 60+** in *Blick | Wendungen* / Jeannette Brabenetz / Rathaushalle / 1 Std. / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

— **DO 22.03.** 18:00 Uhr **Der Zustand meiner Welt.** In einer dreiteiligen Lesereihe stellt der Schauspieler Michael Becker die Tagebücher Erwin Strittmatters vor. **Lesung 3** – *Aber dass Bücher wirklich etwas bewegen, das glaube ich nicht. Die Tagebücher 1985 bis 1994* / Rathaushalle / Eintritt 4,00 € / Kombikarte für alle 3 Lesungen 10 €

— **SO 25.03.** 15:00 Uhr **Sonntagsführung** in *Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie* / Jeannette Brabenetz / Packhof / 1 Std. / Eintritt inkl. Führung 5,50 €

Ferienprogramm

MO 05.02. bis DO 08.02. 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

– **Ferien-Werkstatt Malen und Zeichnen für Kinder (ab 10 Jahren)**

/ in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder) / VHS,
Gartenstraße 1 / Kosten 16,00 € / Anmeldung und Kasse über die
VHS / Tel. 0335-542025

MO 27.03. 11:00 Uhr

– **Mit Oma und Opa ins Museum** in *Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit
und Melancholie* / spielerische Mitmachführung mit Praxisteil / Jette
Panzer / 1,5 Std. / Eintritt (inkl. Führungsgebühr) Kinder 2,00 € Er-
wachsene 6,00 €

Kindergeburtstag

– **Kleine Kunstentdecker** Feier deinen Geburtstag einmal anders.
Kreative Köpfe zwischen 5 bis 8 Jahren können bei einer spielerischen
Mitmach-Führung einen unvergesslichen Tag erleben. Bevor ihr selbst
kreativ werdet, habt ihr in der Pause die Gelegenheit, einen von den
Eltern mitgebrachten Geburtstagskuchen an unserer gedeckten Tafel
zu verspeisen. / 2-3 Std. / max. 8 Kinder + 2 Begleitpersonen / 60,00-
90,00 €

Kinder und Schüler*innen entdecken die Kunst

– **Wir machen Druck** *Bubblestereo. Bodo Rott* / Was ist eine Monoty-
pie? Mit welchen Gegenständen musizieren die Kinder in Bodo Rotts
Bildern? Kann man Töne auch sehen? Diesen und anderen Fragen
wollen wir während einer spielerischen Führung auf den Grund gehen.
Im Anschluss gestalten wir unsere eigenen Monotypien. – *geeignet für
Förder-, Vor- und Grundschulen, Sekundarstufe I, Dauer: ca. 1,5 Std.*

– **Kunsttöne** *Bubblestereo. Bodo Rott* / Schaut euch Kinder in Bodo
Rotts Bildern an, die mit alltäglichen Dingen musizieren. Erstellt eigene
Geräusche-Steckbriefe und sammelt für den Musikunterricht Inspiration
für eure selbstgebauten Musikinstrumente. – *geeignet für den Musik-
unterricht für Förder-, Vor- und Grundschulen, Sekundarstufe I, Dauer:
ca. 1 Std.*

– **Stille Post** (ab 27. Januar 2018)

Blick | Wendungen / Wir wenden uns Kunstwerken zu, in denen Text und Worte eine große Rolle spielen. Welche gestalterischen Mittel verwenden die Künstler? Was hat es mit dem Ausstellungstitel *Blick | Wendungen* auf sich? Welche Rolle spielen die Bedeutung und der Kontext von Sprache dabei? – *geeignet für Sek I bis II, Dauer: ca. 1,5-2 Std.*

– **Gemischte Gefühle** (ab 27. Februar 2018)

Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie / Wie gelingt es dem Künstler, Gefühle und Stimmungen durch seine Kunstwerke zum Ausdruck zu bringen? Gemeinsam erstellen wir Stimmungsbarometer, nehmen Posen der dargestellten Figuren ein und testen was passiert, wenn wir diese verändern. Im Anschluss stellen wir eigene Gefühlsbilder in Drucktechnik her. – *geeignet für Vor-, Förder-, Grundschulen, Sekundarstufe I, Dauer: ca. 1,5 Std.*

Fortbildungen für Erzieher und Lehrer

Gern möchten wir Sie dialogisch durch unsere Ausstellungen führen und Ihnen unser Bildungsangebot sowie das Museum als außerschulischen Lernort vorstellen. Unsere lehrplanorientierten Sonderprogramme beinhalten neben einem theoretischen auch einen praktischen Teil. Dabei spielt die Arbeit vor den Originalen eine bedeutende Rolle. In einer anschließenden Diskussionsrunde können Fragestellungen, Zielsetzung und Methoden näher erläutert werden.

DO 08.02. 16:00-17:30 Uhr

– **Lehrerfortbildung** zur Sonderausstellung *Blick | Wendungen* / mit Jette Panzer, Kunstvermittlerin des BLmK / Schulformen: Sekundarstufe I-II / Fachbezug: Kunst, Deutsch, Politik, Geschichte / Anmeldung bis 02.02.2018 / 4,00 € p. P.

DO 15.03. 16:00-17:30 Uhr

– **Erzieher- und Lehrerfortbildung** zur Sonderausstellung *Wilhelm Lachnit. Sachlichkeit und Melancholie* / mit Jette Panzer, Kunstvermittlerin des BLmK / Schulformen: Vorschule, Förder-, Grundschulen, Sekundarstufe I / Fachbezug: Kunst / Anmeldung bis 08.03.2018 / 4,00 € p. P.

Anmeldungen: Jette Panzer, Kunstvermittlerin des BLmK (Frankfurt (Oder))
j.panzer@blmk.de und Tel. (0335) 28395912

Der Zustand meiner Welt

Dreiteilige Lesereihe aus den Tagebüchern Erwin Strittmatters, gelesen von dem Schauspieler Michael Becker

Über Erwin Strittmatters Weise zu schreiben ist einmal behauptet worden, er knete die Sprache, bis sie sich füge – dem Gegenstand und dem Leser. Strittmatter war wohl im besten Sinne ein bildhafter Fabulierer. Aber gilt das auch für seine Tagebücher? Nirgendwo in seinem Werk äußert sich Erwin Strittmatter so derart offen und intim wie in seinen Tagebüchern aus den Jahren 1974 bis 1994.

Lesung 1: »Ich wollte diesen Staat nicht verraten.« Die Tagebücher 1974 bis 1980

Donnerstag, 15.02.2018, 18 Uhr, Rathaushalle

Lesung 2: »Ob die wirklich mitgemacht haben, das stelle ich noch dahin.« Die Tagebücher 1980 bis 1985

Samstag, 17.03.2018, 15 Uhr, Rathaushalle

Lesung 3: »Aber dass Bücher wirklich etwas bewegen, das glaube ich nicht.« Die Tagebücher 1985 bis 1994

Donnerstag, 22.03.2018, 18 Uhr, Rathaushalle



Eintritt pro Lesetermin 4 € / Kombikarte für alle drei Lesungen 10 €

Michael Becker, Lesung,
Foto © Marlies Kross

Flüsterpost mit Zorka Wollny

Rathaushalle

Vokal-Workshop (Termine 24.02., 25.02. und 26.02. – mehr Informationen unter den Terminen in Frankfurt) unter dem Titel »Flüsterpost« mit der Künstlerin und Komponistin Zorka Wollny.

Ausgehend von Kunstwerken der Ausstellung »Blick | Wendungen« wird Zorka Wollny in einem dreitägigen Workshop gemeinsam mit den Teilnehmer*innen der Bedeutung von Sprache und von Sprechen nachspüren. Das kann bedeuten, die Aussprache einzelner Buchstaben, ihren Klang oder Textfragmente zur Sprache zu bringen, aber dabei auch die Melodien und Harmonien von Sprechweisen zu entdecken.

Das Ergebnis des dreitägigen Workshops kommt am Montag, 26. Februar, um 19 Uhr, unter Mitwirkung der Teilnehmer*innen als öffentliches Konzert in der Rathaushalle zur Aufführung.

Zorka Wollny wurde 1980 in Krakau (Polen) geboren. Ihre Arbeiten entstehen an der Schnittstelle von Theater, Bildender Kunst und in enger Auseinandersetzung mit der umgebenden Architektur / dem Raum. Wie eine Regisseurin lenkt und leitet Wollny die

verschiedenen Akteure, Musiker, Schauspieler, Tänzer und Bürger der Stadt als Kollaborateure zusammen.

www.zorkawollny.net



VON (AB)WESENHEITEN

Noch bis zum 07.01.2018 in der Kunsthalle der Sparkasse Leipzig

Die Ausstellung zeigt Fotografien aus den Sammlungen des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst.

Blick/Verschiebung

Noch bis zum 08.04.2018 im ZKR/Schloss Biesdorf (Berlin). Die Ausstellung zeigt Erkundungen des Wandels von Landschaften, urbanen Strukturen, Ökonomien und gesellschaftlichen Gefügen seit den 1990er-Jahren in Ostdeutschland.

In der Rathaushalle in Frankfurt (Oder) ist aktuell eine Erweiterung der Ausstellung unter dem Titel: »Blick | Wendungen« zu sehen.

Eintrittspreise

Einzelausstellung 4,00 €, ermäßigt 3,00 €

Kombiticket 6,00 €, ermäßigt 3,00 €

Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei

Die Museumskassen in Cottbus und in Frankfurt (Oder) geben Ihnen gerne weitere Informationen zu Gruppentickets und Ermäßigungen.

Impressum

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst Cottbus und Frankfurt (Oder) / Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus / Frankfurt (Oder)

© BLmK und Autor*innen / Cottbus 2017

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst Cottbus und Frankfurt (Oder) wird als Teil der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus und Frankfurt (Oder) durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, die Stadt Cottbus und die Stadt Frankfurt (Oder) gefördert.

MENSCHENKINDER

Meisterchoreografien von Birgit Scherzer und Nils Christie (DE)
zu Musik von Keith Jarrett, Arvo Pärt, Portishead und Toni Gatlif



*„Sehr schnell, sehr athletisch
und elegant“*

rbb kulturradio, September 2017

Nur am 17.2 + 16.3. + 1.4. + 18.4.
+ 27.5.2018 | Großes Haus

www.staatstheater-cottbus.de



STAATSTHEATER
COTTBUS

Brandenburgisches Landesmuseums für moderne Kunst

Cottbus - Dieselmotorkraftwerk
Uferstraße / Am Amtsteich 15
03046 Cottbus

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag:
10:00 – 18:00 Uhr /
Montag geschlossen

Kunstkasse

Tel. (0355) 49494040

Sekretariat

Tel. (0355) 49494049
Fax: (0355) 49494044
info@blmk.de

Bildung und Vermittlung

Cottbus

Tel. (0355) 49494045
mukk@blmk.de

Barrierefrei

Alle Ausstellungsräume, der Veranstaltungssaal und die Bildungs-/Vermittlungsräume sind z.T. über Aufzüge barrierefrei zu erreichen.

Internet

www.blmk.de

Öffnungszeiten an Ostern in Cottbus

Karfreitag 10:00-18:00 Uhr
Ostersonntag 10:00-18:00 Uhr
Ostermontag 10:00-18:00 Uhr

Frankfurt (Oder) - Rathaus
Marktplatz 1 / 15230 Frankfurt
(Oder) Tel. (0335) 28396183

Frankfurt (Oder) - Packhof

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-
Straße 11 / 15230 Frankfurt (Oder)
Tel. (0335) 4015629

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag:
11:00 – 17:00 Uhr /
Montag geschlossen

Barrierefrei

Die Ausstellungsräume sind über Aufzüge erreichbar. Rathaus: Eingang über Rathaus, Packhof: nur mit Begleitperson. Im Packhof an allen Tagen über Aufzüge erreichbar. In der Rathaushalle nur an Wochentagen (Zugang über das Rathaus).

Verwaltung

Tel. (0335) 28395910
Fax: (0335) 28395920
d.gill@blmk.de

Bildung und Vermittlung Frankfurt (Oder)

Tel. (0335) 28395912
j.panzer@blmk.de

Öffnungszeiten an Ostern in Frankfurt (Oder)

Karfreitag 11:00-17:00 Uhr
Ostersonntag 11:00-17:00 Uhr
Ostermontag geschlossen